

Gute Nachrichten: Der DJV-NRW geht im November erneut auf Kinotour und reist gemeinsam mit [RealFictionFilme](#) in den nächsten Wochen durch NRW (Aachen, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln, Münster und Bielefeld). Gezeigt wird der Dokumentarfilm ["Mit eigenen Augen"](#)

. Der Film

bietet einen seltenen Blick in die Redaktion von Monitor, eines der renommiertesten Politikmagazine im deutschen Fernsehen. Im Anschluss an die Vorführung in Münster, die vom

### **Presseverein Münster-Münsterland**

präsentiert wird, gibt es die Gelegenheit zu einem spannenden Gespräch mit dem Regisseur der Dokumentation, Miguel Müller-Frank, und unserer DJV-Kollegin und WDR-Mitarbeiterin Andrea Hansen, stellvertretende Landesvorsitzende des DJV-NRW, sowie Vorstandsmitgliedern des Pressevereins Münster-Münsterland.

Ihr sollt natürlich auch wieder mit dabei sein können. Deswegen haben wir für Euch und Eure Kolleg:innen kostenfreie Tickets für unseren

### **Kinoabend „Mit eigenen Augen“**

**im Cinema Filmtheater (Warendorfer Str. 45-47, 48145 Münster)**

**am 14. November 2021 (Sonntag)**

**um 11 Uhr.**

**Nach dem Film laden wir Euch als Presseverein Münster-Münsterland außerdem zum netten Beisammensein im Kino-Café ein. Weitere Infos dazu folgen.**

Anmeldeschluss ist Freitag, der 7. November 2021 um 23:59 Uhr. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze vorhanden sind, entscheidet (der Fairness halber) das Los. Wir bitten dafür um Verständnis.

Übrigens: Wenn Ihr von uns zwei Kino-Karten erhaltet, könnt Ihr selbstverständlich auch ein DJV-Nichtmitglied mitbringen.

**[Jetzt hier anmelden und 2 Tickets für den DJV-NRW-Kinoabend in Münster sichern!](#)**

(Zur Info für uns: Der Link hierdrüber führt zu: [www.djv-nrw.de/miteigenenaugen](http://www.djv-nrw.de/miteigenenaugen) ; dort gibt es auch noch mehr Infos zum Programm und zu den Teilnahmebedingungen)

## **Über den Film**

Investigativer Journalismus – wie wichtig er ist und auch, welche Auswirkungen er haben kann, zeigte sich jüngst in der Causa Reichelt. Nach Enthüllungen der New York Times und den Recherchen eines deutschen Investigativteams musste der Bild-Chef seinen Posten räumen. Nur ein Beispiel dafür, was investigativer Journalismus bewirken kann.

Monitor gehört zu den renommiertesten Politikmagazinen im deutschen Fernsehen und ist seit seiner Gründung im Jahr 1965 bekannt für investigativen, meinungsstarken und häufig auch polarisierenden Journalismus. Heute wird die Sendung alle drei Wochen in der ARD ausgestrahlt und erreicht durchschnittlich zwischen zwei und drei Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer. Der Dokumentarfilm „Mit eigenen Augen“ beobachtet die Redaktion rund um Moderator und Redaktionsleiter Georg Restle bei der täglichen Arbeit und konzentriert sich dabei auf die Entstehung einer Monitor-Sendung.

Als die ersten Beiträge bereits in Produktion sind, wird öffentlich, dass der Rechtsextremist Stephan E. als dringend tatverdächtig gilt, den CDU-Politiker Walter Lübcke erschossen zu haben. Das Journalistenteam reagiert auf die neue Situation und stellt die geplante Sendung kurzfristig um. Unter Zeitdruck beginnt eine aufwändige Recherche zum Thema Rechtsterrorismus, in deren Verlauf die Redaktion exklusive Informationen zum Tatverdächtigen erhält. Doch als ihre Berichterstattung in Frage gestellt wird, gerät die Produktion ins Stocken.

## **Rückfragen zur Kinotour?**

Wir freuen uns auf Dein Anliegen. Rufe uns an (Tel: 0211/23399-200) oder schreibe eine E-Mail an [information@djv-nrw.de](mailto:information@djv-nrw.de). Wir helfen Dir gerne weiter.

Wir freuen uns, Euch schon bald im Filmhaus Köln begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Wolfram Linke

Vorsitzender Presseverein Münster-Münsterland

Frank Stach

Landesvorsitzender DJV-NRW